

# REACH

## in der Praxis

### Der Fachworkshop Nr. 6:

### Identifizierung und angemessene Kontrolle von besonders besorgniserregenden Stoffen

Ort: Umweltbundesamt, Dessau

Datum: 09.07.2009

Zeit: 09.15 - 16.15

### Programm

Moderation: Dirk Jepsen, Ökopol

- 09.15 - 09.30 Begrüßung und Einführung in das Thema  
Der aktuelle Workshop und die „REACH in der Praxis“- Reihe  
**Christiane Heiß**, Umweltbundesamt
- 09.30 - 10.00 „PBTs und vPvBs als besonders besorgniserregende Stoffe“  
Einführung in Thematik und Instrumente  
**Anna Böhnhardt**, Umweltbundesamt
- 10.00 - 10.30 „PBT-Bewertung für Anwender und neue Wege der Wissensvermittlung  
mit dem Webinar“  
Überblick zur PBT-Bewertung & Vorstellung des UBA-Lernangebots  
**Dr. Anne Biegel**, Umweltbundesamt
- 10.30 - 11.00 Ansätze zur Identifizierung von Verdachtstoffen mit QSAR  
**Klaus Daginnus**, JRS, ISPRA
- 11.00 - 11.15 **Kaffeepause**
- 11.15 - 11.45 Der Zulassungsantrag – Nachweis der „wirksamen Kontrolle“  
für Stoffe mit Eigenschaften ohne Wirkschwelle  
**Prof. Dr. Martin Führ**, sofia, Hochschule Darmstadt
- 11.45 - 12.15 Freiwillige Maßnahmen zur Minimierung von Stofffreisetzungen in der  
Wertschöpfungskette - Beispiele aus der Praxis  
**Dirk Bunke**, Öko-Institut, Freiburg
- 12.15 - 12.45 Die Umweltprobenbank des Bundes: Erfolgskontrolle für freiwillige  
und behördliche Chemikalienregelungen.  
**Jan Koschorrek**, Umweltbundesamt

Seite 1/2



# REACH

## in der Praxis

12.45 - 13.45 **Mittagspause**

13.45 - 14.00 Einführung in die Aufgabenstellung für die Arbeitsgruppen (Moderation)

14.00 - 15.00 Beispiele und Instrumente zur Identifizierung und Kontrolle von SVHC Stoffen in zwei Kleingruppen

Gruppe 1: QSAR – open source Angebote des JRC

Gruppe 2: Monitoring einer zugelassenen Verwendung

15.00 - 15.15 **Kaffeepause**

15.15 - 16.00 Erfahrungen und Anregungen zur Weiterentwicklung der Instrumente (Berichte aus den Arbeitsgruppen)

16.00 - 16.15 Ausblick und Verabschiedung  
**Christiane Heiß**, Umweltbundesamt